

## Arthur Schnitzler an Felix Braun, 19. 10. 1924

A. S.  
WIEN, XVIII.  
STERNWARTESTR. 71

Hrn Felix Braun  
Wien XIX  
Sieveringerstr 191

Wien, 19. 10. 924

Verehrter und lieber Herr Felix Braun, für Ihren schönen Brief seien Sie sehr herzlich bedankt, ebenso wie für die beiden Bücher, <sup>^</sup>die<sup>v</sup> von denen<sup>v</sup> ich eben das eine, die »Wunderstunden« mit innigstem Vergnügen gelesen habe. Wir begegnen einander hoffentlich beide einmal wieder – ich wünschte sehr Sie fühlten meine aufrichtige Sympathie auch aus diesen paar geschriebenen Worten, wie ich mich der Ihrigen in wohlthuender Weise gewifs zu fühlen glaube. Ich drücke Ihnen die Hand als Ihr herzlich ergebener

Arthur Schnitzler

- ⊗ Wienbibliothek im Rathaus, H.I.N.-198.046.  
Postkarte  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 20. X. 24, 8«.  
1 A. S. ] ovaler Absenderkleber

### Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Braun  
Werke: Der unsichtbare Gast, Wunderstunden. Drei Erzählungen  
Orte: Sieveringer Straße, Sternwartestraße, Wien, XIX., Döbling, XVIII., Währing